



INNOVATIONSFORUM ENERGIE

14. und 15. März 2013  ZÜRICH

Smart Grids | Energieeffizienz | Energiedienstleistungen | Geschäftsmodelle

Fokusthemen der 3. Jahrestagung

- Smart Grid konkret – Entwicklungen in Europa und der Schweiz
- Grossformatige und dezentrale Energiespeichersysteme
- Energieeffizienz – Rolle der Versorger und neue Geschäftsmodelle
- Kraftwerkspark der Zukunft mit neuen erneuerbaren Energien
- Norwegen – Europas grüne Batterie der Zukunft?
- Geschäftsmodelle für Smart Grid und dezentrale Erzeugung
- Wettbewerbsvorteile im Querverbund
- Energiebeschaffungsstrategien für die Zukunft – Alternative Beschaffungsmöglichkeiten für EVU



Fachausstellung

In der begleitenden Fachausstellung stellen Unternehmen aus dem Energiesektor innovative Produkte und Dienstleistungen vor

Parallele Vortragsreihen

Forum A
Geschäftsmodelle und Technologien für die neue Energiewelt

Forum B
Innovative Lösungen für kleine und mittelgrosse Versorger

Mit Fachbeiträgen von

- ABB Group
- Axpo Power
- Basler & Hofmann
- BEN Energy
- BKW FMB Energie
- Ecofys
- Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom
- enera
- Fichtner Management Consulting Schweiz
- Halter Entwicklungen
- Industrielle Betriebe Kloten
- Repower Schweiz
- Saft Batterien
- Schneider Electric Deutschland
- Stadtwerke Tübingen
- Statkraft Markets
- SWiBi
- Werke am Zürichsee
- Youtility

www.innovationsforum-energie.ch

Unsere Partner


enera
energie.beschaffung.service


GWF


SWiBi

 zhaw
School of
Management and Law

Eine Veranstaltung von


VEREON
know-how for your success



Donnerstag, 14. März 2013

08.15 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00

Eröffnung des ersten Tages durch den Vorsitzenden

Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Consulting AG Schweiz

HERAUSFORDERUNGEN UND NEUE IMPULSE FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT

09.15

Smart Grid konkret – eine neue Entwicklungsstufe der Elektrizitätsversorgung

- Weltweite Treiber für eine andere Elektrizitätsversorgung
- Entwicklungen in Europa und der Schweiz
- Technische Konsequenzen und Lösungen

Prof. Dr. Jochen Kreusel, Leiter des Konzernprogramms Smart Grids, ABB Group

10.00

Grossformatige und dezentrale Li-ion Energiespeichersysteme – Einsatzfelder und deren Geschäftsmodelle

- Überblick von Speicherlösungen in der Energiewertschöpfungskette
- Netzunterstützung smarter Verteilnetze
- Verbesserte Netzintegration von Solar- und Windenergie
- Energiespeichersysteme für Privathäuser und kleine Unternehmen

Holger Schuh, Geschäftsführer, Saft Batterien GmbH

10.45 Networking Kaffeepause

11.15

Energieeffizienz – Rolle der Versorger

- Politischer Rahmen auf europäischer Ebene
- Erprobte Umsetzungsmodelle in Europa
- Konsequenzen für die Umsetzung in Schweizer Versorgungsunternehmen

Carsten Petersdorff, Regional Director DACH und Geschäftsführer, Ecofys Germany GmbH

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30

Kraftwerkspark der Zukunft mit neuen erneuerbaren Energien

- Folgen der Energiewende und der Strompreisentwicklung
- Möglichkeiten neue Energien ins Portfolio aufzunehmen
- Investitionsstrategie EE (Wind, PV,... und EU, CH)

Dr. Christoph Sutter, Mitglied der Geschäftsleitung, Axpo Power AG

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN UMBAU DES ENERGIESYSTEMS

14.15

Aktuelle Themen des Regulators im bewegten Strommarkt

- Rolle der Schweiz im europäischen Umfeld
- Versorgungssicherheit und Ausbau der Übertragungsnetze
- Marktdesign

Werner Geiger, Kommissionsmitglied, EICOM

15.00 Networking Kaffeepause

15.30

Norwegen – Europas grüne Batterie der Zukunft?

- Schlüsselfaktoren
- Herausforderung Netzanschluss
- Zukunftsfähige Alternativen

Jürgen Tzschoppe, Senior Vice President Continental Energy, Statkraft Markets GmbH

16.15

PODIUMSDISKUSSION

Schlüsselrolle der Transport- und Verteilnetze im künftigen Strommarkt

Moderator

Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Consulting AG Schweiz

Teilnehmer

- Werner Geiger, Kommissionsmitglied, EICOM
- Dr. Christoph Sutter, Mitglied der Geschäftsleitung, Axpo Power AG
- Jürgen Tzschoppe, Senior Vice President Continental Energy, Statkraft Markets GmbH
- Dr. Alain Schenk, Leiter Asset Management, BKW FMB Energie AG

17.00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende des ersten Tages



Apéro riche

Im Anschluss an das offizielle Programm lädt die Vereon AG alle Teilnehmenden und Referenten zu einem Apéro riche ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und wertvolle Kontakte zu vertiefen.

Freitag, 15. März 2013

Parallele Vortragsreihen in Forum A und Forum B

Forum A: Geschäftsmodelle und Technologien für die neue Energiewelt

08.30 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Consulting AG Schweiz

09.15

Repartner – Beschaffungs- und Erzeugungsplattform für Schweizer Versorger

- Warum eine Beschaffungs- und Erzeugungsplattform für Schweizer Versorger?
- Wie funktioniert das Modell, das Repower zusammen mit EVU-Partnern entwickelt hat?
- Warum das Repartner-Modell Erfolg hat

Samuel Enggist, Geschäftsführer, Repartner Produktions AG, Leiter Marktentwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung, Repower Schweiz

10.00

Exergetisch und wirtschaftlich optimierte Nahenergiesysteme – Chancen für innovative Betreiber

- Integrale Betrachtung von Wärme und Kälte zwingend
- Exergetisch optimierte Systemtemperaturen als Schlüssel zum Erfolg
- Intelligenter Betrieb durch tageszeitliche und saisonale Speicherungen durch Anwendung von Smart Grid
- Grosses wirtschaftliches und ökologisches Potential für innovative Anbieter

Christian Erb, Fachbereichsleiter Gebäudetechnik und Nachhaltigkeit, Halter Entwicklungen, Zürich

10.45 Networking Kaffeepause

11.15

Effizienz als Trainingsziel – Wie muss ein Effizienzcoach arbeiten?

- Parallelen zwischen einem Fitnesscoach und einem Effizienzcoach
- Schritte im Energieeffizienzcoachingprozess
- Was genau muss der Effizienzcoach bei jedem Schritt machen?
- Veranschaulichung anhand einer spezifischen Persona

Dr. Claire-Michelle Loock, Head of Client Solutions, BEN Energy AG

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30

Geschäftsmodelle Energieeffizienz bei deutschen Versorgern

- Motivationen für neue Geschäftsmodelle bei deutschen Versorgern
- Einordnung der Geschäftsmodelle Energieeffizienz in Abgrenzung zu anderen non-commodity Produkten
- Produktübersicht Energieeffizienz
- Praxiserfahrungen bei der Umsetzung der Geschäftsmodelle

Christoph Valentien, Manager, Fichtner Management Consulting AG

14.15 Networking Kaffeepause

14.45

Einbindung dezentrale Erzeugung – Wann muss ausgebaut werden?

- Aufnahmekapazität des Niederspannungsnetzes für Solarstrom
- Analyse der Engpässe im Niederspannungsnetz
- Handlungsspielraum der Netzbetreiber
- Alternativen zum Netzausbau

Christof Bucher, Projektleiter, Basler & Hofmann AG

15.30

Intelligente Ortsnetzstationen als Alternative zum Netzausbau

- Umbruch der Netze: Integration erneuerbarer Energien und dezentraler Einspeisung
- Zentrale Herausforderung: Einhaltung des Spannungsbandes an allen Punkten des Netzes
- Lösungsansatz: regelbare Ortsnetztransformatoren zur Entkopplung der Netzebenen
- Intelligente Ortsnetzstation: wirtschaftlich interessante Alternative zum Netzausbau
- Netzstation der Zukunft: intelligent, kommunikativ, zuverlässig

Dr. Thomas Weber, Leiter Netzplanung, Schneider Electric Deutschland

16.15 Ende der Veranstaltung

Forum B: Innovative Lösungen für kleine und mittelgroße Versorger

08.30 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

Arne Kähler, Geschäftsführer, enera ag

09.15

5 Jahre StromVG – ... und wir leben immer noch!

- Verhalten im Marktumfeld
- Kundenbindung
- Beschaffung
- Erwartungen

Beat Gassmann, Direktor, Industrielle Betriebe Kloten AG

10.00

Wettbewerbsvorteile im Querverbund

Der Referent befindet sich noch in Absprache. Bitte entnehmen Sie Aktualisierungen unter www.innovationsforum-energie.ch

10.45 Networking Kaffeepause

11.15

PODIUMSDISKUSSION

Sind horizontale und vertikale Kooperationen die Antwort?

- Zusammenlegung Netzbetrieb
- Vertrieb und Marketing
- Energiedatenlogistik
- Energiebeschaffung

Moderator

Arne Kähler, Geschäftsführer, enera ag

Teilnehmer

- Bruno Peterer, Geschäftsführer, Yutility
- Rolf de Pietro, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Werke am Zürichsee AG
- Willi Aggeler, Geschäftsführer, Swibi AG

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30

Selbständig bleiben durch Kooperationen – Erfahrungen Stadtwerke Tübingen und SüdWestStrom

- Welche Aufgaben haben Stadtwerke bei der Liberalisierung und der Energiewende?
- Verschiedene Varianten der Kooperation: Vor- und Nachteile, Entwicklungen und Hindernisse
- Erfolgskriterium Beschaffung: Bedürfnisse der Stadtwerke und Angebote der SüdWestStrom
- Wohin geht die Reise? Wünsche, Visionen und Rahmenbedingungen

Dr. Achim Kötzle, Geschäftsführer Energiewirtschaft, Stadtwerke Tübingen GmbH

14.15 Networking Kaffeepause

14.45

Strategische Weichenstellungen bei kleinen Versorgern – kurz- und mittelfristige Herausforderungen

- Was ändert sich in den nächsten fünf Jahren – Thesen zu Markt und Energierecht
- Konsequenzen für die Wertschöpfung:
 - Erzeugung, Strombeschaffung, Verteilnetz, Stromvertrieb
- Handlungsoptionen für kleine Versorger und strategische Weichenstellungen

Matthias Voigt, Berater, Fichtner Management Consulting AG Schweiz

15.30

Energiebeschaffung am Markt – Mehrlieferantenstrategie

- Folgen der Preisentwicklung für die Beschaffung von kleinen und mittleren Versorgern
- Wie kann ich wettbewerbsfähige Preise auch in Zukunft sicherstellen?
- Für welche Beschaffungsstrategie soll ich mich entscheiden?
- Wie hoch sind Chancen und Risiken zu bewerten?

Arne Kähler, Geschäftsführer, enera ag

16.15 Ende der Veranstaltung

Ihre Referenten im Überblick

Referentenportraits



Christof Bucher ist bei der Basler & Hofmann AG Projektleiter Photovoltaik. Nach seinem Studium der Elektrotechnik und Informationstechnologie an der ETH Zürich und KTH Stockholm begann er 2010 zum Thema «Einspeisung von Solarstrom ins Niederspannungsnetz» zu dissertieren.



Rolf de Pietro ist seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Werke am Zürichsee AG. Von 1980 bis 2001 war er weltweit für BBC/ABB/Alstom Power tätig und leitete u. a. verschiedene Neumontagen von Grossturbo-generatoren in Kernkraftwerken in Schweden und Kanada. Anschliessend wechselte er in die Entwicklungsabteilung von Turbogeneratoren. Ab 2001 war er als Betriebsleiter der Gemeindewerke Küsnacht tätig und begleitete den Zusammenschluss der drei Querverbundunternehmen Gemeindewerke Zollikon, Gemeindewerke Küsnacht und der EWE AG.



Samuel Enggist arbeitet seit 4 Jahren bei Repower. Als Quereinsteiger hat er verschiedene Projektleitungen im Hinblick auf die Strommarktöffnung inne und verantwortete während zwei Jahren den Vertrieb der Repower Schweiz. Als Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz ist er heute für die Entwicklung und Umsetzung der Kooperationsstrategie der Repower in der Schweiz zuständig.



Christian Erb ist Fachbereichsleiter Gebäudetechnik und Nachhaltigkeit bei Halter Entwicklungen, Zürich. Er verfügt über grosse Erfahrungen bei der Planung und Ausführung von Projekten im Bereich Energie- und Umwelttechnik. Christian Erb ist Experte in verschiedensten Begleitgruppen für Energieprojekte von Städten, Kantonen, Fachhochschulen und Bund.



Beat Gassmann ist seit 2002 Direktor der Industrielle Betriebe Kloten AG. Davor hatte er leitende Funktionen bei Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG Zürich, Grossebacher AG Zürich und Elektrizitätswerke des Kantons Zürich inne. Herr Gassmann ist u. a. Vizepräsident Bau- und Betriebskommission Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal, Opfikon.



Werner Geiger ist Mitglied der Schweizerischen Elektrizitätskommission ElCom. Seit 1997 ist er selbständiger Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt Energie. In dieser Funktion hat er bereits viele namhafte Firmen aus Industrie und Dienstleistung beraten.



Prof. Dr.-Ing. Jochen Kreusel leitet das weltweite Smart-Grids-Programm des ABB-Konzerns in Zürich. Seit 1994 ist er Mitarbeiter des ABB-Konzerns, wo er leitende Positionen in Marketing und Entwicklung sowie Geschäftsführung in unterschiedlichen Bereichen der Energietechnik innehatte. Von August 2002 bis Dezember 2010 war er in der Leitung des Geschäftsbereichs Marketing und Vertrieb Energietechnik der ABB AG, Mannheim, verantwortlich für Marketing und Technologie der Energietechnik-Divisionen des ABB-Konzerns in Deutschland.



Arne Kähler ist Geschäftsführer der enera ag. Nach dem Studium der Elektrotechnik hat er seine berufliche Laufbahn 1997 bei RWE Energie begonnen. 2001 wechselte er zur BKW, wo er über 5 Jahre in verschiedenen Führungspositionen im Handel und Vertrieb tätig war. Danach war er bei EKZ Leiter Portfolio- und Risikomanagement. Seit 2007 ist er Geschäftsführer der enera ag, einer Kooperation von 11 EVU in den Bereichen Strombeschaffung, Netz- und Energiewirtschaft.



Dr. Bernd Kiefer ist Geschäftsführer und Partner der Fichtner Management Consulting AG Schweiz. Er ist Experte im Bereich Strategieentwicklung und Business Development. Vor der Gründung der Fichtner Management Consulting AG Schweiz war er Leiter Rätia Energie Deutschland. Er ist Träger des Transdisciplinarity Award der ETH und des Schweizer Nationalfonds für das Projekt «Ökostrom - The Social Construction of Green Electricity Standards».



Dr. Achim Kötzle kam 1999 nach dem Physik-Studium zur Südwest-deutschen Stromhandels GmbH, wo er mit dem Aufbau der Gesellschaft betraut war und übernahm von April 2001 bis September 2004 die Geschäftsführung der SüdWestStrom. Anfang 2003 wurde er zum Geschäftsführer im Bereich Energiewirtschaft bei den Stadtwerken Tübingen bestellt, wo er seitdem tätig ist. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist neben Vertrieb und Beschaffungsfragen vor allem die Fortentwicklung von Kooperationsgedanken kommunaler Unternehmen.



Dr. Claire-Michelle Loock ist Mitgründerin der BEN Energy AG und verantwortlich für den Bereich Client Solutions. Nach ihrem Psychologiestudium in Düsseldorf und Aachen hat sie an der ETH Zürich, der Universität St. Gallen und dem MIT zu dem Thema Smart Metering und Behavior Change promoviert.



Bruno Peterer ist seit Februar 2012 Geschäftsführer der Youtility AG. Er war vorgängig als Mitglied der Geschäftsleitung der Cimo SA (Compagnie industrielle de Monthey SA) tätig. Dort leitete er einige Jahre die Geschäftseinheit «Sonderabfallbehandlung», bevor er in die Rolle als Verantwortlicher für Strategie und Partner-/Kundenbeziehungen wechselte.



Carsten Petersdorff ist Spezialist für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, insbesondere im Gebäudebereich. Er ist seit 1998 für die Ecofys Germany GmbH tätig. Anfangs leitete er den Bereich «Energie im Gebäudebereich», 2005 wurde er Geschäftsführer. Nachdem er in einigen Managementpositionen u. a. als Division Director Supply für die Geschäftsaktivitäten bei der Erzeugung und Verteilung erneuerbarer Energien auf internationaler Ebene zuständig war, ist er nun Regional Director für den deutschsprachigen Raum.



Holger Schuh studierte in Nürnberg Elektrotechnik und arbeitet seit mehr als 20 Jahren in der Deutschen Luftfahrt- und Elektroindustrie. Er trat 1998 bei Saft Deutschland als Vertriebsleiter Industriebatterien und übernahm 2002 die Geschäftsführung der Saft Batterien GmbH. Seit 2010 verantwortet er die Vertriebsaktivitäten der Saft Gruppe in Nordeuropa.



Dr. Christoph Sutter ist Geschäftsleitungsmitglied der Axpo Power AG und als Leiter der Division Asset Development verantwortlich für den Kauf und die Entwicklung neuer Kraftwerksprojekte. Vor seinem Engagement bei der Axpo hat er als Mitgründer und Geschäftsführer die international tätige Projektentwicklungsfirma South Pole AG aufgebaut und vorher als Strategieberater bei McKinsey gearbeitet.



Jürgen Tzschoppe ist Senior Vice President Continental Energy bei Statkraft, dem europaweit grössten Erzeuger erneuerbarer Energien. Darüber hinaus ist er Geschäftsführer der deutschen Tochtergesellschaft Statkraft Markets GmbH. Er arbeitet seit 1995 in der Energiewirtschaft, zunächst als Oberingenieur und Berater am Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der RWTH Aachen und später als Associate bei Enron in London und Frankfurt.



Christoph Valentien ist Partner bei der Fichtner Management Consulting AG, Deutschland. Er ist seit mehr als 7 Jahren in der Fichtner-Gruppe tätig und verfügt über 10 Jahre Beratungserfahrung in der Energiewirtschaft. Seine Schwerpunkte liegen im Business Development von energienahen Produkten und Dienstleistungen sowie im Innovationsmanagement.



Matthias Voigt ist seit 2011 Berater bei der Fichtner Management Consulting AG Schweiz. Er verfügt u. a. über spezifische Projekterfahrung bei der Strategieentwicklung in den Sektoren Metering, Erzeugung und Endverteilung im Schweizer Markt.



Dr. Thomas Weber leitet den Bereich Netzplanung der Schneider Electric in Deutschland. Im Rahmen dieser Tätigkeit beschäftigten sich sein Team und er zu einem erheblichen Teil mit der Integration regenerativer Erzeuger in die elektrischen Energieversorgungsnetze.

Unsere Kooperationspartner



enera

energie.beschaffung.service

Die enera ag ist eine Strombeschaffungs-Kooperation von elf Schweizer Energieversorgungsunternehmen aus den Kantonen Zürich und Schwyz. Die Idee zur Gründung der enera AG wurde während der ersten Stufe der Schweizer Strommarktliberalisierung geboren. Die enera ag wickelt die über sie getätigten Beschaffungen über die eigene Bilanzgruppe ab. Sie stellt damit die Nutzung optimaler Beschaffungskonditionen sowie vorhandener Synergien sicher. Seit 2007 bietet die enera ag ihre Leistungen und Kompetenzen in den Bereichen Energie- und Netzwirtschaft sowie Erneuerbare Energien erfolgreich am Markt an. Sämtliche Angebote der enera ag stehen ausschliesslich Schweizer Energieversorgungsunternehmen zur Verfügung.

www.enera.ch

GWF

GWF MessSysteme AG ist das in der Schweiz führende Unternehmen für die Messung und Verbrauchsdatenerfassung von Strom, Gas, Wasser und Wärme. Sie eröffnet ihren Kunden richtungsweisende Systemlösungen für die Auslesung, die Kommunikation und das Management von Messdaten. Dank der langjährigen Erfahrung mit hochpräzisen Messgeräten, der hohen Fach- und Entwicklungskompetenz und der patentierten GWFcoder®-Technologie bietet GWF zukunftsweisende Smart Metering Systemlösungen, die zur nachhaltigen Energienutzung beitragen. GWF-Systeme sind modular und migrationsfähig. Die standardisierten Datenschnittstellen erlauben die Interoperabilität mit allen marktgängigen Systemkomponenten und zukünftigen Kommunikationstechnologien.

www.gwf.ch

SWiBi

Die SWiBi AG ist einer der führenden Schweizer Anbieter von Dienstleistungen rund um den Meter-to-Cash (M2C) Prozess. Als Full-Service Provider mit rund 50 Mitarbeitern unterstützt die SWiBi AG bereits heute zahlreiche EVUs und Gemeinden in ihrer Eigenständigkeit. Die durchgängige IT Plattform vereint bereits heute klassische EVU-Anwendungen wie EDM, Verrechnung und Buchhaltung mit innovativen Internetlösungen. Das selber entwickelte Webportal erlaubt EVUs die internetbasierte Kundenadministration. Auf dem Weg in den liberalisierten Strommarkt steht die SWiBi AG ihren Kunden tatkräftig zur Seite.

www.swibi.ch

Wissenspartner



Die ZHAW School of Management and Law wurde 1968 als HWV gegründet. Mit international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen, einem umfassenden Weiterbildungsangebot sowie innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zählt sie heute zu den führenden Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Alle Programme sind wissenschaftlich fundiert, interdisziplinär und praxisorientiert. Der Leitsatz «Building Competence. Crossing Borders.» steht für hochstehende Aus- und Weiterbildung sowie Offenheit gegenüber der Welt. Die ZHAW School of Management and Law unterhält zahlreiche Kooperationen mit ausgesuchten Partnerhochschulen weltweit.

www.sml.zhaw.ch

NETWORK PARTNER

MEDIENPARTNER



Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 2'595

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich zum **Aktionspreis für regionale EVU*** von CHF 995 an

*Aktionspreis-Reglement:

Sie arbeiten in einem Querverbundunternehmen bzw. einem kleinen oder mittelgrossen Energieversorger und Ihr Unternehmen beschäftigt maximal 100 Mitarbeitende.

PERSONENDATEN

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

RECHNUNGSDetails

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Kreditkarte bitte ausfüllen

Karteninhaber

Kartenummer

gültig bis

Visa Mastercard



5 WEGE ZUR ANMELDUNG

Web innovationsforum-energie.ch
Telefon +41 71 677 87 00
Fax +41 71 677 87 01
E-Mail info@vereon.ch
Post Vereon AG
Postfach 2232
8280 Kreuzlingen, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Renaissance Zürich Hotel
Thurgauerstrasse 101
8152 Zürich-Glattpark
Telefon + 41 44 874 5000
E-Mail renaissance.zurich@renaissancehotels.com
Web www.marriott.com

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung, fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sowie anderweitig erworbene Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch den Veranstalter zu genehmigen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: info@vereon.ch.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz).